

## Zusammenfassung

- Bitumen ist ein schwerflüchtiges dunkelfarbiges Gemisch verschiedener organischer Substanzen und wird durch langsames Aufbereiten aus Erdöl erzeugt.
- Bitumen und Teer unterscheiden sich aufgrund ihrer Rohstoffbasis, bei Bitumen wird Erdöl als Basis verwendet und bei Teer ist es Steinkohle.
- Bitumen ist ein thermoplastischer Stoff, dessen Verformbarkeit von der Temperatur abhängig ist. Mit steigender Temperatur verringert sich die Härte.
- Aufgrund bestimmter Eigenschaften wie gute Haftfestigkeit, Wasserunlöslichkeit und Beständigkeit gegenüber Salzen und Säuren eignet sich das Material besonders gut zur Abdichtung.
- Bei Abdichtungen unterscheidet man drei Lastfälle Feuchtigkeit, nichtdrückendes Wasser und drückendes Wasser.
- Bitumenbahnen besitzen grundsätzlich eine Trägermatte, welche je nach Belastbarkeit aus unterschiedlichen Materialien aufgebaut ist, darunter Glasfliese/-gewebe, Jute und Polyesterfasern.
- Neben der reinen Abdichtung gibt es auf dem Markt Bitumenwellplatten und Bitumendachschindeln, welche gleichzeitig die Aufgabe der Dachdeckung mit übernehmen.
- Tapeten und Bodenbeläge sind aus der Innenausstattung nicht mehr wegzudenken, bei einer wärmeschutztechnischen Berechnung dürfen diese Schichten jedoch nicht angesetzt werden.